

Würzwische waren zum Fest Maria Himmelfahrt begehrt

Der Spendenerlös erbrachte 437 Euro für die Dreifaltigkeitskirche

U&V
Immobilien



Für vorgemerzte Kunden
suchen wir dringend
Ein-, Zweifamilienhäuser
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich
und garantieren
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim
Heidesheimer Str. 74
Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de



Die Kräuterfrauen binden morgens am 15. August die Würzwische zum Fest Maria Himmelfahrt.

Budenheim. (hs) – Das Hochfest »Mariä Himmelfahrt«, auch Großer Frauentag, Maria Würzweih oder Büschelfrauentag genannt, wird in der römisch-katholischen Kirche alljährlich am 15. August gefeiert. Im Saarland und in Teilen Bayerns, mit überwiegend katholischer Bevölkerung, ist Mariä Himmelfahrt ein arbeitsfreier Feiertag. Seinen Ursprung hat das Fest bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert, der es eingeführt und auf den 15. August gelegt hat. »Mariä Himmelfahrt« ist zugleich das älteste und bekannteste Marienfest in der katholischen Kirche. Für Pfarrer Thorsten Geiß, den neuen Pfarradministrator der katholischen Pfarrei Sankt Pankratius Budenheim, war es eine Selbstverständlichkeit, den Gottesdienst an diesem Hochfest in der Dreifaltigkeitskirche mit den Gläubigen aus Budenheim, Mainz-Finthen und

Mainz-Gonsenheim zu feiern. Mitzelebrant war Kaplan Martin Djèbatè, der das Evangelium vom Ambo aus vortrug.

„Ich bin der neue Pfarrer oder Pfarradministrator“, so stellte sich Thorsten Geiß zu Beginn des Gottesdienstes vor. In seiner Predigt ging er auf die Bedeutung des Hochfestes ein und sagte: „Wir sind auf dem pastoralen Weg, auf einer neuen Wegstrecke angelangt. Maria ist für uns ein Vorbild“. Der Brauch der Kräutersegnung geht auch auf eine alte Legende zurück, nach der die Jünger Jesu das Grab der Jungfrau Maria geöffnet hätten und dort statt ihres Leichnams Blüten und Kräuter vorgefunden haben. Erstmal fand diese Tradition in der katholischen Kirche im 9. Jahrhundert Erwähnung. Die Aufnahme Mariens in den Himmel wurde im Jahr 1950 durch Papst Pius XII. für die



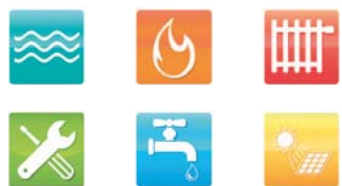
KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992

**Herbstblüher
STAUDEN**

www.korfmann-gartenbau.de
Telefon: 06139 - 6092

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de





Pfarradministrator Thorsten Geiß segnete die Würzwische am Ende des Gottesdienstes in der Dreifaltigkeitskirche.

römisch-katholische Kirche zum Dogma erhoben. Maria sei im Kreis der Apostel verstorben, sie war Mensch und habe schwere Zeiten durchgemacht, so Pfarrer Geiß in seiner Predigt. „Aber sie war ein besonderer Mensch. Sie hat daraus gelebt, dass Gott sich ihr zugewendet hat. Wir schauen auf Maria als einen an Gott glaubenden Menschen“. Dies sei der Inhalt

des heutigen Festes.

Ein äußeres Zeichen seien die Kräuter und Blumen (Würzwische) die er heute segne, was er im Anschluss des Gottesdienstes vollzog. Dabei vergas er nicht lobend den Damen zu danken, die ein Großteil der Kräutersträuße gebunden hatten. Für Marlene Schäfer, die diese Tradition in Budenheim seit dem Jahr 2000 mit ihren

„Kräuterfrauen“ in Budenheim pflegt und hochhält, gehört das Binden der Würzwische zum jährlichen Ritual im Kirchenkreis. In diesem Jahr war es durch die langanhaltende Trockenheit besonders schwierig frische Wild- und Heilkräuter in der Gemarkung Budenheims zu sammeln, um dann daraus die Würzwische zu binden, die gegen eine Spende zu haben

PETA bietet 500 Euro Belohnung Unbekannte warfen flugunfähige Wachteln von Balkon

Budenheim. Einem Medienbericht (www.merkur.de/deutschland/hessen/budenheim-mainz-tiere-vom-balkon-geworfen-polizei-einsatz-tierheim-fra-91728882.html) zufolge warfen Unbekannte am Montag, 15. August, mehrere Wachteln vom Balkon eines Mehrfamilienhauses in Budenheim. Ein Zeuge rief am Nachmittag die Polizei in die Morgenstraße. Die Einsatzkräfte stellten vor Ort fest, dass es sich bei den Tieren um flugunfähige Wachteln handelte. Eine der Wachteln wurde leicht verletzt, die anderen blieben – soweit ersichtlich – unverletzt, standen jedoch unter Schock. Die Polizeiinspektion Mainz ermittelt in dem Fall.

PETA setzt Belohnung aus

Um den Fall aufzuklären, setzt PETA nun eine Belohnung in Höhe von 500 Euro für Hinweise aus, die die tatverantwortliche Person oder Personen überführen. Wer etwas beobachtet oder anderweitig mit-

bekommen hat, wird gebeten, sich bei der Polizei, unter der Telefonnummer 0711 – 8605910 oder per E-Mail whistleblower@peta.de bei der Tierrechtsorganisation zu melden – auch anonym.

„Wir setzen uns dafür ein, dass der oder die Tatverantwortlichen schnell überführt und zur Rechenschaft gezogen werden, bevor möglicherweise noch weitere Tiere in Gefahr gebracht werden“, so Lisa Kainz, Agrarwissenschaftlerin und PETAs Fachreferentin für Tiere in der Ernährungsindustrie. „Die Verantwortlichen zu überführen, ist in solchen Fällen oft schwierig, da sie agieren, wenn sie sich unbeobachtet fühlen.“

Deshalb kann es auf jeden noch so unwichtig erscheinenden Hinweis ankommen. Mit unserer Belohnungsauslobung wollen wir die Aufklärung der Taten vorantreiben. Wer wehrlose Tiere quält, schreckt möglicherweise auch nicht vor Gewalttaten gegenüber Menschen zurück. „Tierquälerei ist kein Kavaliärsdelikt, sondern eine Straftat nach Paragraph 17 des Tierschutz-

gesetzes und kann mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden.“

Fachleute aus der Psychologie und Justiz seien sich mittlerweile einig, dass Vergehen an Tieren vermehrt Aufmerksamkeit verlangen. Aggressionsforscher Christoph Paulus von der Universität des Saarlandes sagt dazu: „Geschätzte 80 bis 90 Prozent aller extremen Gewalttäter haben vorher bereits Tiere gequält.“

PETA setzt regelmäßig Belohnungen in Fällen von misshandelten oder ausgesetzten Tieren aus, um bei der Ermittlung der Verantwortlichen zu helfen.

Das Motto der Tierrechtsorganisation lautet: Tiere sind nicht dazu da, dass wir an ihnen experimentieren, sie essen, sie anziehen, sie uns unterhalten oder wir sie in irgendeiner anderen Form ausbeuten. PETA setzt sich gegen Speziesismus ein – eine Form von Diskriminierung, bei der Tiere aufgrund ihrer Artzugehörigkeit abgewertet werden.

waren. Selbstverständlich hatten auch verschiedene Kirchenbesucher ihre selbstgebastelten Kräutersträuße mitgebracht. Erfreulich war, dass insgesamt ein Spendenerlös von 437 Euro für die Dreifaltigkeitskirche übergeben werden konnte.

Jahrgang 1931

Am Mittwoch, den 31. August, trifft sich der Jahrgang mit Partner um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ zum monatlichen Treffen.

Jahrgang 1943/44

Der für 1. September geplante Jahrgangstreff muss leider verschoben werden. Neuer Termin: Donnerstag, 8. September, um 17 Uhr im Gasthaus „Zur guten Quelle“ am Sportplatz.

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Dominick Thomas
Telefon: 06722/9966-54
Mobil: 0151/58209872
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: dthomas@rhein-gau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. April 2022

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

**Rheingau
Echo** Verlag GmbH
*Die besten Seiten
unserer Region*

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rhein-gau-echo.de
www.heimat-zeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Spätantike Begräbnisse in Mainz

Landesmuseum Mainz mit Hybrid-Vortrag von Dr. Marion Witteyer am 30. August

Budenheim. (rer) – Anfang des Jahres wurde mit dem Start dieser Vortragsreihe im Landesmuseum Mainz das Themenjahr „Spätantike“ der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz ausgerufen. Dabei befassen sich die Vorträge mit ganz unterschiedlichen Fragestellungen, die sich auf der einen Seite mit dem Untergang des Römischen Reiches auseinandersetzen, auf der anderen Seite aber auch mit dem Neuanfang, der insbesondere mit dem aufkommenden Christentum verbunden ist. Indikatoren dieses Wandels lassen sich interessanterweise auch an Bestattungsritualen, Grabbeigaben oder Inschriften nachweisen. In einem spannenden Vortrag mit dem Titel „Orte der Toten – spätantike Begräbnisse in Mainz“ wird Dr. Marion Witteyer, die Leiterin der Außenstelle Mainz in der Direktion Landesarchäologie, am 30. August um 18 Uhr im Landesmuseum Mainz (Große Bleiche 49-51) die Vielschichtigkeit der Thematik aufzeigen. So waren im damaligen Mogontiacum beispielsweise im Hang oberhalb des Legionslagers sowie längs der Ausfallstraßen ab dem 1. Jahrhundert n. Chr. große Bestattungsareale entstanden, die sich in ihrer Prominenz und repräsentativen

Ausstattung erheblich unterscheiden. Die Bedeutung der einzelnen Plätze nahm im Laufe der Zeit eine wechselnde Entwicklung und die zuvor herausstechenden Gräberstraßen mit ihren Grabbauten im Süden und Norden Mogontiacums verloren an Status. Zudem rückten die spätrömischen Belegungsflächen näher an die Stadt heran, ferner gelegene Areale wurden seltener aufgesucht. Die Memoria, also das Totengedenken, an die nun fast ausschließlich körperbestatteten Verstorbenen nahm neue Formen an, die es aber weiterhin ermöglichte, soziale Unterschiede zu dokumentieren. Der Vortrag mit dem Titel „Orte der Toten – spätantike Begräbnisse in Mainz“ von Dr. Marion Witteyer wird als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt. Es besteht demnach die Möglichkeit, an dem Vortrag in Präsenz teilzunehmen oder ihm in digitaler Form zu folgen. Da die Zahl der Teilnehmenden begrenzt ist, wird um eine Anmeldung bis 29. August 2022, 12 Uhr, per E-Mail unter anmeldung@gdke.rlp.de gebeten, die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Zugangslink wird den Teilnehmenden nach Anmeldeschluss per E-Mail zugeschickt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Vortragsreihe ist

Teil eines umfangreichen Begleitprogramms zur großen Landesausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches“, die aktuell im Rheinischen Landesmuseum Trier zu sehen ist.

Auch das Landesmuseum Mainz zeigt noch bis 29. Januar 2023 eine kleine Sonderausstellung un-

ter dem Titel „Niedergang oder Neuanfang? – Mainz und Köln zwischen Antike und Mittelalter“, ergänzt durch eine Reihe von Vorträgen, die sich teils dezidiert mit der Stadt Mainz, mit Funden, Bauwerken oder mit den Begräbnisstätten der damaligen Zeit befassen.

Schulung für pflegende Angehörige

Budenheim. (rer) – Die häusliche Versorgung von Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung für pflegende Angehörige. Demenz bringt oft Verhaltensweisen mit sich, die von Angehörigen nicht verstanden werden. Das Verhalten wird als herausfordernd, schwierig und häufig aggressiv erlebt. Viele Angehörige können damit nicht umgehen und fühlen sich überfordert. Darum bietet der Pflegestützpunkt eine Schulung an. Die Schulung will das „Warum“ aufdecken, pflegenden Angehörigen ein besseres Verständnis für diese Situationen und Verhaltensweisen vermitteln und praktische Hilfen und Handlungsalternativen an die Hand geben, mit herausforderndem Verhalten umzugehen. Durch den Tag

führt Stefanie Helsper, Fachergotherapeutin für Demenz und erfahrene Dozentin. Die Schulung findet am Samstag, 24. September, von 9.30 – 16 Uhr im Caritaszentrum St. Alban, Am Reichsritterstift 3, in Bodenheim statt. Tagesverpflegung wird bereitgestellt: Kalt- und Warmgetränke, Snacks, Mittagsimbiss. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro.

Coronabedingt gilt die 2G-Regel: Teilnehmende müssen geimpft oder genesen sein. Ein Nachweis ist mitzubringen.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um vorherige Anmeldung unter der Rufnummer 06135-9339547 oder per E-Mail an norbert.mottl@pflegestuetzpunkte-rlp.de gebeten.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 061 31/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,

55131 Mainz
Tel. 061 31/575-0,
Fax: 061 31/575-16 10,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:
Am Samstag, 27. und Sonntag, 28. August 2022:
Drs. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 061 31/50 46 00 und 507 500;
Am Mittwoch, 31. August 2022:

Dr. Franke/Dr. Schmitz, Heidesheimer Str. 26, Mainz-Gonsenheim, Telefon 061 31/42000.
Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 061 32/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis

17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 061 31/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Motto „Mittelalter“

Messdiener und Pfadfinder verbringen Freizeit im Zeltlager

Budenheim. (rer) – Endlich war es wieder soweit, die Messdiener und Pfadfinder konnten in den Sommerferien wieder auf Freizeit fahren. Dieses Jahr gab es auch einige Veränderungen. Da die letzten zwei Jahre das Ferienprogramm zwischen Messdienern und Pfadfindern so gut harmoniert hat, haben die Gruppenleiter beschlossen zusammen ein Zeltlager auf die Beine zu stellen unter dem Motto Mittelalter.

Am Samstag, 23. Juli, hatte sich der Gruppenleiter-Vortrupp auf den Weg gemacht, um alle Jurten und Zelte auf dem Zeltplatz in Westernohe aufzubauen. Am nächsten Tag kamen die Gruppenkinder mit den restlichen Leitern auf den Zeltplatz gefahren und es wurde gemeinsam die Gegend erkundet. Montags stand eine kleine Wande-



Gruppenbild der Teilnehmer am Zeltlager der Messdiener und Pfadfinder aus Budenheim.



Stockbrot ist immer wieder ein Highlight am Lagerfeuer.

lung an mit kleinen Stationen zu unserem Thema Mittelalter, selbst ein kleiner Regenschauer konnte den Wandergruppe nicht die Laune vermiesen. Während der Woche gab es auf dem großen Zeltplatz viele Stationen für die Kinder. In dem Küchenzelt, der „Taverne“ konnten die Kinder Stockbrot-Teig oder Popcorn zubereiten. Bei den Gerbern und Schneidern konnte man Batiken, Freundschaftsbändchen knüpfen und kleine Taschen aus Leder herstellen. Bei den Jägern konnte man lernen, wie man richtig mit Pfeil und Bogen umgeht. In der Holzwerkstatt konnte man

das Schnitzen lernen und dabei sind einige schöne Stöcke und Kochlöffel entstanden.

Das Highlight der Woche war das Lagergericht. Hierbei handelt es sich um ein Ritual der Pfadfinder, wo man andere Teilnehmer des Zeltlagers anklagen kann, z.B. wegen Verschlafen, Ruhestörung, zu langes Warten bei der Essensausgabe und viele weitere kreative Anklagen. Diese wurden gesammelt, von der Lagerleitung ausgewertet und eine lustige Strafe wurde festgelegt wie z.B. einen Energiecocktail trinken, an den Marterpfahl gebunden werden oder man wurde

zum Spüldienst verdonnert.

Ein weiteres Highlight war ein Überfall in der Nacht von Freitag auf Samstag durch ehemalige Pfadfinder. Zwei Tage zuvor wurde ein mysteriöser Brief an die Lagerleitung ausgehändigt, indem eine Warnung ausgesprochen wurde, dass in den nächsten Tagen unerwarteten Besuch auf den Zeltplatz stoßen wird. Diese Nachricht versetzte alle in große Aufregung. Es wurden Vorbereitungen getroffen, indem ein Marterpfahl aufgestellt wurde und mit der Pfadfinderfahne bestückt wurde. Ebenfalls wurde ein kleiner Zaun um den Zeltplatz

errichtet. Dann war es endlich soweit und die Überfaller lockten die Messdiener und Pfadfinder mithilfe von Leuchtstäbchen vom Zeltplatz, in der Zwischenzeit wurden Schlafsäcke, Isomatten, unsere Fahne und Campingstühle geklaut. Um die Gegenstände zurückzubekommen machten die Gruppenleiter mitten in der Nacht eine abenteuerliche Schnitzeljagd durch die Dunkelheit. Mit viel Glück konnten wir alles wiederbekommen. Die Gruppenkinder saßen in der Zwischenzeit mit einigen ehemaligen Pfadfindern am Lagerfeuer und lernten neue Lieder kennen.

Keiner der Gruppenkinder und Gruppenleiter haben gemerkt, wie schnell so eine Woche Zeltlager vergehen kann, als die Heimreise eine Woche später anstand. Alle sind der Meinung, dass man den Start in die diesjährigen Sommerferien nicht hätte besser gestalten können.



Zeit zum Geschichten erzählen gab es in lockerer Runde.

Herzlichen Glückwunsch 

Ihren Geburtstag feiern:

26.08. Becker, Helmut	95 J.
27.08. Maric, Serafina	75 J.

Ihre Diamantene Hochzeit feiern:

29.08. Eheleute Gisela und Norbert
Reuß

Italienisches Flair im Doppelpack

DIF Budenheim traf sich zum Ausflug und zum Filmabend

Budenheim. (rer) – Der Vorstand des Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim-Isola della Scala (DIF) hatte alle Mitglieder zu gleich zwei Sommerveranstaltungen eingeladen. Am Freitag, 12. August, fand ein Halbtagesausflug statt, und eine Woche später gab es den traditionellen Freilichtkinoabend.

Ziel des Vereinsausfluges war die Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard, auch Kloster Eibingen genannt. Der Vereinsvorsitzende Claus Berg begrüßte 35 Mitglieder und besonders herzlich zwei Freunde aus Isola della Scala.

Am Mittag startete die Gruppe per Reisebus zur Abtei. Sie liegt oberhalb von Rüdesheim am Rhein, mitten in den Weinbergen und gehört zum Bistum Limburg. Seit 2002 ist die Abtei Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal.

Dort angekommen galt das Interesse der nun schon historischen Anlage über dem Rheintal. Zwei Stunden Aufenthalt boten Gelegenheit, sich im Informationszentrum über die Geschichte und über das Klosterleben zu informieren und die Kirche der Abtei St. Hildegard zu besichtigen.

Die Benediktinerinnen-Abtei St. Hildegard wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut und ist das Nachfolgekloster der beiden von der heiligen Hildegard in den Jahren 1148 und 1165 gegründeten Klöster Rupertsberg und Eibingen. Die Ordensfrauen leben noch heute nach den Regeln des heiligen Benedikt. Sie verbinden Gebet und Arbeit, Gemeinschaftsleben und Einsamkeit zu einem guten Miteinander.

Das Klostercafé bot für eine Pause eine gute Auswahl an Kaffee und Kuchen an. Zum Stöbern und Kaufen lud der große Klosterladen mit seinem vielfältigen Angebot ein.

An diesem Tag meinte es die Sonne wieder besonders gut, was die meisten Teilnehmer nicht davon abhielt, durch die Weinberge hinab zum Weingut Magdalenenhof zu spazieren. Die Terrasse bot viel Platz und ein grandioses Panorama über das Tal und Rheinhessen bis hin zum Donnersberg. Dazu ein Gläschen Sekt und es kamen fast Urlaubsgefühle wie in der Toskana auf. Bei Speis und Trank verging ein vergnüglicher Nachmittag schnell, der allen Teilnehmern sehr



Die Gruppe bei der Einkehr im Magdalenenhof in Eibingen.

gut gefiel. Gleich eine Woche später kamen wieder italienische Momente auf. Der traditionelle Film-

abend fand im Garten der Pankratiuskirche statt. Die rund 40 Teilnehmer des DIF und des Förderver-



Picknick im Kirchengarten.

eins Pankratiuskirche Budenheim versammelten sich an einer langen Tafel aus Biertischgarnituren. Bei geselligen Gesprächen ließen sich alle die mitgebrachten Speisen schmecken. Der Förderverein bot die Getränke zum Verkauf an, mit dessen Erlös die Vereinsarbeit unterstützt wird. Der Vorsitzende des DIF Claus Berg bedankte sich ganz herzlich bei der Vorsitzenden des Fördervereins Pankratiuskirche Maria Viviani für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Den Mittelpunkt des Abends bildete natürlich der Film bei Einbruch der Dunkelheit. Gezeigt wurde die italienische Filmkomödie „Willkommen im Süden“ mit dem Originaltitel: „Benvenuti al Sud“ aus dem Jahr 2010 von Luca Miniero.

Der Film kam bestens an und brachte auch dank seiner gekonnten Umsetzung ins Deutsche bis zum Abspann alle zum Lachen und auch zum Nachdenken.

Und um die Spannung hoch zu halten plant der DIF nun noch einen Busausflug am 2. Oktober nach Maria Laach, zu dem alle Mitglieder und natürlich auch Gäste gern willkommen sind.

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
rheingau-echo.de**

Pilgertreff Via Sacra

Auf historischem Pilgerweg von Wien nach Mariazell

Budenheim. (rer) – In Ruhe unterwegs sein und neuen Sinn finden. Schritt für Schritt zu neuer innerer Kraft. Pilgern ist die Antwort auf die Sehnsucht nach Stille, Orientierung und Bewusstwerdung. Auf der historischen Via Sacra geht es Schritt für Schritt durch die herrliche Naturlandschaft Niederösterreichs bis hinein in die Steiermark. Traditionsreich und spirituell, das ist die Route, deren Vielfalt kaum in Worte zu fassen ist. Der Pilgerweg startet, so man auch durch Wien gehen möchte, am Stephansdom oder er beginnt etwas Außerhalb

bei der Urlaubskreuzkapelle an der Grenze der Gemeinden Maria Enzersdorf und Hinterbrühl.

Je nach gewählten Wegstrecken-Alternativen lassen sich seine ungefähr 120 Kilometer Gesamtdistanz in sieben Etappen bequem bewältigen. Dabei verbleibt unterwegs hinreichend Zeit, sich die zahlreichen Kulturdenkmäler, die den Weg säumen, anzusehen. Also: Rucksack packen, Wanderschuhe anziehen und raus aus dem Alltag. Das haben sich Doris Hentschel und Hans-Joachim Greiner gesagt und sind die Via

Sacra gepilgert. Wer hierzu mehr erfahren und sehen möchte, der ist von der Regionalgruppe Rheinhessen der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Rhein Hessischer Pilgertreff“ zu dem Bild-/Vortrag der beiden eingeladen. Der informative Vortragsabend findet am Freitag, 9. September, um 19 Uhr im Landhaus – Pilgerhof – Weingut Familie Fluhr; Obere Kirchgasse 10, in Biebelnheim statt. Anmelden kann man sich bis zum 6. September per E-Mail an hibeja@web.de.

Tipps der Polizei

Trickbetrüger treiben weiterhin ihr Unwesen

Budenheim. (rer) – Anrufe durch falsche Polizisten und vermeintliche Enkel bleiben weiterhin aktuell. In Rheinland-Pfalz konnte im Juli dieses Jahres eine Anrufwelle mit etwa 800 Callcenter-Betrugsfällen, davon 45 vollendete Taten, registriert werden. Vor kurzem schlugen falsche Polizisten im Raum Mayen zu und konnten ihr Opfer um einen sechsstelligen Betrag betrügen.

Vorwiegend ältere Menschen werden als Opfer ausgewählt und mit ständig neuen Tricks und erfundenen Geschichten unter Druck gesetzt, um Bargeld, Schmuck und andere Wertgegenstände zu erbeuten. Hierbei werden finanzielle Sorgen und Ängste um die Gesundheit von Angehörigen schamlos ausgenutzt.

Die erste Kontaktaufnahme verläuft über das Telefon. Die Betrüger geben sich dabei als Amtsperson, oft als Polizeibeamte aus. Häufig nutzen die Straftäter eine spezielle Technik, die auf dem Telefondisplay der Angerufenen die Notrufnummer 110 oder der örtlichen Polizeidienststelle anzeigt. Unter einem Vorwand wie beispielsweise, die Polizei habe Hinweise auf einen geplanten Einbruch, gelingt es den Betrügern immer wieder, glaubwürdig zu vermitteln, dass Geld und Wertsachen im Haus nicht sicher seien.

Daher müsse alles in Sicherheit gebracht werden und einem Polizisten in Zivil ausgehändigt werden, der vorbeikäme.

Beim Enkeltrick geben sich die Täter als Verwandter aus. Rhetorisch geschickt wird eine ausgeklügelte Geschichte erzählt, um das Vertrauen zu gewinnen. Hierbei wird eine finanzielle Notlage, wie beispielsweise eine Notoperation oder der Kauf einer Immobilie vorgeschützt.

Die Situation wird immer als äußerst dringlich dargestellt. Der angebliche Enkel gibt an, dass jemand anderes das Geld abholen komme, da er selbst verhindert sei. Außer den hier geschilderten Maschinen, gibt es zahlreiche weitere Variationen, wie die Betrüger versuchen, an Geld zu kommen. Aktuell kann eine Betrugsmasche festgestellt werden, die vermehrt über den Messenger-Dienst WhatsApp kursiert. Dabei geben sich die Täter als Verwandte oder Bekannte aus und behaupten, dass die an-

gezeigte Rufnummer die neue Erreichbarkeit sei. Im Anschluss wird um die Überweisung von Geldbeträgen gebeten, da man sich in einer Notlage befinde oder aktuell selbst keine Überweisungen vornehmen könne.

So oder so ähnlich lauten die Textnachrichten der Betrüger:

„Hallo Mama, mein Handy ist kaputtgegangen. Hier meine neue Nummer. Die alte Nummer kannst du löschen.“ „Ich muss heute noch Rechnungen überweisen, komm aber nicht an meine Daten. Kannst du das für mich übernehmen? Morgen kriegst du das Geld zurück.“

Doch das Geld, meist einige tausend Euro, landet auf einem Konto der Betrüger. Der Betrug fällt meist erst nach einer Überweisung auf, wenn die echten Bekannten oder Verwandten angerufen werden oder sich selbst bei dem Opfer melden. Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz geben Tipps, wie man sich vor den Betrügereien schützen kann:

Legen Sie den Hörer auf! Das ist nicht unhöflich. Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotruf-

nummer 110 an. Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen an Unbekannte! Die Polizei wird Sie niemals dazu auffordern, Geld oder Wertsachen herauszugeben. Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht!“ meldet, ohne sich selbst namentlich vorzustellen.

Nutzen Sie nicht die Rückwahltaste! Geben Sie bei Rückfragen an die Polizei die Telefonnummer der örtlichen Dienststelle selbst über die Tasten ein. Im Notfall wählen Sie die 110, Notruf Polizei! Halten Sie in allen Fällen telefonische Rücksprache zu Ihren Angehörigen oder kontaktieren Sie diese unter der „alten“ Nummer.

Tätigen Sie keine Überweisung nur aufgrund eines Chatverlaufs. Sichern Sie gegebenenfalls den Chatverlauf durch Screenshots, da die entsprechenden Nachrichten in der Regel im Nachgang durch die unbekannten Täter gelöscht werden und geben Sie keine weiteren persönlichen Daten preis. Die Screenshots können wichtige Beweismittel in einem Strafverfahren sein.

Notbremsung verhindert Schlimmeres

Mainz. – Am 17. August wurde die Bundespolizei in Mainz um 20.20 Uhr über eine Notbremsung auf der Strecke zwischen dem Bahnhof Mainz Mombach und Bahnhof Budenheim informiert.

Vor Ort stellte sich folgender Sachverhalt dar: Die Triebfahrzeugführerin erkannte frühzeitig eine Person, die in den Gleisen lief und leitete umgehend die Notbremsung ein, welche die Kollision mit der Person verhinderte. Andernfalls wäre der 43-jährige Mann durch den Zug überrollt worden. Es handelte sich bei dem Mann um einen polnischen Staatsangehörigen, der zum Zwecke der Belehrung und aufgrund der bestehenden Sprachbarriere mit zur Dienststelle verbracht wurde. Dort wurde außerdem ein Atemalkoholwert von 2,46 Promille festgestellt. Insgesamt verursachte der Vorfall eine Streckensperrung von 28 Minuten, hiervon waren sechs Züge betroffen und es entstanden 135 Minuten Verspätung. Der Mann konnte nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen die Dienststelle verlassen. Ihn erwartet nun eine Strafanzeige wegen des gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr.

Pippis Abenteuer



Die Landesbühne Neuwied gastiert mit Pippi Langstrumpf in Budenheim.

(Foto: Landesbühne)

Budenheim. (rer) – Am Dienstag, 30. August, um 15 Uhr spielt die Landesbühne Rheinland-Pfalz auf dem Platz der Generationen „Pippi Langstrumpf“. Der Eintritt ist kostenfrei. Pippi Langstrumpf begeistert seit Jahrzehnten Kinder jeden

Alters. Fröhlich, phantasie reich und mit ganz viel Charakter erlebt das mutige Mädchen allerhand Abenteuer. Zur Seite stehen ihr dabei die Nachbarskinder Annika und Thomas, der freche Affe Herr Nielson und ihr Pferd Kleiner Onkel.

Und die erleben mit ihr allerhand Abenteuer, denn Pippi hat nicht nur einen ganzen Koffer voller Goldstücke und ganz viel Phantasie – sie ist auch das stärkste Mädchen der Welt und macht immer das, was sie will!

Gräf verlässt Gemeindewerke

Dank der Grünen für 20 Jahre Kontinuität

Budenheim. (rer) – Als der Budenheimer Jörg Gräf im Februar 2002 bei den Gemeindewerken anheuerte, hieß der Bürgermeister, kraft Mandat Vorsitzender des damaligen Werkausschusses, noch Rainer Becker. Unter dem damaligen Werkleiter Gerwin Bell (ab 07/2003 Lothar Butzbach) kümmerte sich der studierte Dipl.Betriebswirt Gräf u.a. um die Organisation des Rechnungs- und Abrechnungswesens und um die immer komplexer werdende Erstellung der zahlreichen Bilanzen, die der Gesetzgeber alljährlich von einem Eigenbetrieb bzw. einer Anstalt des öffentlichen Rechts einfordert. Gräf war auch im Zeitraum 2005-2006 wesentlich am Umwandlungsprozess der Gemeindewerke von einem Eigenbetrieb zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) eingebunden. Die Umwandlung ist mit Wirkung zum 01.01.2007 dann vollzogen worden.

Die Werke waren in all den Jahren, trotz immenser Kosten und Querfinanzierung des Hallenbads wirtschaftlich sehr erfolgreich. Über 80 Prozent der Budenheimer Haushalte sind im freien Wettbewerb der Anbieter der Gemeindewerke „elektrisch“ treu geblieben. Kunden der Gemeindewerke beziehen bilanziell ausschließlich „Naturstrom“ und dies bis zuletzt,



Jörg Gräf.

dank vorausschauender und langjähriger Lieferverträge zu stabilen und im Vergleich recht günstigen Konditionen. (zuletzt 27,50 ct/kWh brutto für Altverträge, abzgl. EEG Umlage ab 1.7.2022)

2018, mit Ausscheiden des langjährigen Vorstands Lothar Butzbach wurde beschlossen, künftig einen technischen und einen kaufmännischen Vorstand zu bestellen. Letzterer wurde Jörg Gräf, der mit

seinem technischen Kollegen Markus Grieser fortan die Geschicke der GW lenkte. Gräf wurde zum Vorstandssprecher berufen.

In den wenigen vier Jahren seither, davon über zwei Jahre unter Corona, forcierte Gräf den Blick nach vorn und begleitete mehrere Großprojekte, u.a. die Sanierung des in die Jahre gekommenen Hallenbads.

Vor der Beckensanierung wurden in einem ersten Schritt bereits die Klimaanlage erneuert, was zu deutlichen Energieeinsparungen führte. Erste Ladestationen für Elektrofahrzeuge wurde unter seiner Ägide am Rathaus, an den Gemeindewerken und an der Budenheimer Volksbank errichtet. Mittlerweile sind insgesamt fünf weitere Ladestationen hinzugekommen. Das System wurde im „Ladenetz.de“ integriert.

Die Erweiterung, Sanierung und Modernisierung des Dienstgebäudes in der Unteren Stefanstraße auf KfW-Standard 70 folgten unmittelbar. In Zusammenarbeit mit der Bürgergenossenschaft Urstrom aus Mainz wurde das von den Gemeindewerken erworbene e-Dienstfahrzeug das erste „Caring-Mobil“ in Budenheim. 2021 nahm, ebenfalls auf Gräfs Initiative, der Klimaschutzmanager Daniel Zabicki seine Arbeit unter dem Dach der Gemeindewerke auf. Sein jüngstes Projekt, dass Gräf mit Hinblick auf die notwendige Energiewende mit besonderem Herzblut vorantrieb, war die Grün-

dung der „Budenheimer Energiegenossenschaft“.

Dass er nun die Werke verlässt, sei, so die Grünen, schon wegen seines immensen Sachverständnisses ein herber Verlust für Budenheim. Eine Reihe von Unstimmigkeiten mit Bürgermeister Hinz hätten ihn zu diesem Schritt bewogen, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen.

Die Belegschaft der Gemeindewerke (und auch einige Mitarbeiter aus dem Rathaus) verabschiedeten Gräf am 11. August., seinem letzten Arbeitstag, in einer emotionalen kleinen Feier mit viel Wehmut.

Der Ortsverband von Bündnis90/Grüne Budenheim dankten Jörg Gräf für sein überdurchschnittliches Engagement im Dienste Budenheims.

Paten gesucht

Budenheim. (rer) – START-BLOCK-RheinMain e.V. sucht zum Schuljahresbeginn ehrenamtliche Bildungspaten/-innen, die ein Grundschulkind für ein Jahr in seiner schulischen und persönlichen Entwicklung begleiten. Weitere Informationen gibt es unter www.startblock-rheinmain.de (Tel.: 06131-1430727 oder info@startblock-rheinmain.de).

Let's Dance bei der Turngemeinde Budenheim

Disco-Fox trifft auf Latein: Workshop-Wochenende am 15. und 16. Oktober mit Melissa Ortiz-Gomez

Budenheim. – Am 15. und 16. Oktober bietet die Turngemeinde Budenheim zusammen mit Discofox-Mainz ein exklusives Workshop-Wochenende mit Melissa Ortiz-Gomez an. Tanzsportbegeisterte kennen die zweifache deutsche Meisterin in der Kür Latein durch ihre Auftritte in der RTL-Show „Let's Dance“. 2013 gewann sie mit Schauspieler Manuel Cortez das Finale.

Nun holt Discofox Mainz Melissa Ortiz-Gomez in die Turnhalle der TGM Budenheim und nimmt die Teilnehmer mit auf eine Reise durch die Lateinamerikanischen Tänze.

Den Samstag widmet die Tänzerin mit spanischen Wurzeln dem Discofox. Hier warten wunderschöne Figurenkombinationen mit der

passenden Technik, beispielsweise Drehtechniken, Körperspannung, Bewegungslehre und vieles

mehr auf alle Tanzbegeisterten. Am Sonntag stehen Cha Cha Cha, Rumba und Jive mit verschiede-

nen, musikalisch abgestimmten Figurenfolgen und ebenfalls Technik auf dem Programm.

Grundkenntnisse in den jeweiligen Tänzen sind empfehlenswert. Daher richtet sich der Workshop an alle, die bereits Tanzerfahrung mit den genannten Tänzen haben.

Der Workshop kostet 55 Euro p.P./Tag bzw. 80 Euro p.P. für das gesamte Wochenende. Für die Teilnahme sind Hallenschuhe ohne Profil erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter info@discofox-mainz.de. Die Anmeldung erfolgt paarweise über www.tgm-budenheim.de.



(Foto: Turngemeinde Budenheim)

Töne & TamTam

Familien-Musikfest im Burggarten des ikum

Budenheim. (mg) – Am ersten September-Wochenende startet die Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH zum Auftakt ins neue Schuljahr mit der beliebten Veranstaltungsreihe: „Töne & TamTam – Familien-Musikfest im Burggarten“.

Es handelt sich um ein musikalisches Kinderfest, welches mit Einzelkünstlern, Mitmachprogrammen und Kreativangeboten Familien mit Kindern anspricht. Als Veranstaltungsstätte dient das einmalige Ambiente des Haus Burggarten unterhalb der Burgmauer. Dort werden in einer Entdeckerwelt musikalische und kreative Kleinode geschaffen. „Es ist uns wichtig ein kulturell ansprechendes Kinderprogramm zu einem günstigen Familienticketpreis anzubieten“, so Geschäftsführer Matthias Becker. Das vielseitige Programm wird in kurzen, kindgerechten Intervallen mehrfach in den verwünschten Ecken des Burggartens angeboten. Ein Musikgarten regt zum Ausprobieren an: die Klang-Instrumente von Etienne Favre wecken mit ungewöhnlichen, ästhetischen Gebilden die Neugier der Kinder. Riesen-Klang-Räder, Musikalische Treppe, Riesenholzharfe, Stiefel-Flöten, Besenräder, Elefantenklavier, Klang-Labyrinth und vieles mehr. Der „fahrende Spielmann Thelonius Dilldapp“ führt den Kindern historische Musikinstrumente, wie Harfe, Drehleier, Dudelsack, Gemshorn, Brummtopf vor. Darüber hinaus erzählt er den Kindern alles über mittelalterliche Spielleute und Minnesänger. Er unterhält die Kleinen unter anderem

mit Mitmachliedern und einem mittelalterlichen Reigentanz. Der mehrfach preisgekrönte Märchen-erzähler und Kinderbuchautor – mit Künstlernamen „IBO“ – ist ein wahrer Entertainer und Meister des Wortes. Einzigartig versteht er es mit einer faszinierenden Mischung Geschichten, Musik, Tanz und Gesang sein Publikum zu begeistern und miteinzubeziehen.

„Heartbeat Edutainment“ bieten neben einem mitreißenden Bühnenprogramm mit Musikelementen aus dem Bereich Hip-Hop auch kreative Mitmachworkshops, die den Künstler in jedem Kind wecken. Der „Clown Filou“ führt ein buntes Show-Programm mit atemberaubender Artistik vor. Er führt die Kinder mitten hinein in die wundervolle Welt der Clowns, Artisten, Spaßmacher & Komiker.

„The Clan Pipers Frankfurt“, die älteste Dudelsackband Deutschlands, kommt zum Vorstellen und Ausprobieren von Dudelsäcken und verschiedenen Trommeln, ergänzt durch Moderation mit Hintergrundinfos zur Musik, Landesgeschichte Schottlands, Kilts und Muster. Und mit Oliver Mager, dem Top Kinderliederinterpret der Region, steht einem abwechslungs- und erlebnisreichen Fest nichts mehr im Wege.

Das Familien-Musikfest findet am Samstag, 3. September von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 4. September von 11 bis 15 Uhr statt.

Tickets sind ab 6 Euro in der Tourist-Information Ingelheim und an allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional sowie unter www.ticket-regional.de erhältlich.

Ratgeber „Familienküche“

Infos und Rezepte für entspanntes Kochen zu Hause

Budenheim. (mg) – Viele Familien kennen es: Große Diskussionen rund um das Thema Essen. Der Sohn mag keine Tomaten, die Tochter keinen Brokkoli. Während er mittags in der Schulmensa isst, hat sie Hunger auf die warme Mahlzeit nach der Theater-AG am Nachmittag. Für zwischendurch gilt es Gesundes „to go“ zu organisieren, obendrein für alle Mahlzeiten die passenden Zutaten parat zu haben. Wie „Familienküche“ ganz entspannt funktionieren kann, zeigt der neue gleichnamige Ratgeber der Verbraucherzentrale. Er lotst vom Einkaufen übers Planen bis zum Kochen durch die Mahlzeiten im Alltag. 60 einfache Rezepte machen Appetit, wie entspannte und gesunde Familienküche schmeckt.

Der Infoteil informiert über die verschiedenen Ernährungsweisen und zeigt, mit welchen Lebensmitteln Kinder und Erwachsene auch in der Schule oder unterwegs gut versorgt sind. Vom Kokos-Porridge

über Hähnchentopf und Gemüseauflauf bis hin zur Mangocreme: Mehr als 60 familientaugliche Rezepte bieten neue Ideen für Frühstück, Suppen, Salate, Hauptgerichte und Desserts. Neben Grundrezepten zum Abwandeln finden Familien schnelle Gerichte mit Zutaten aus dem Vorrat und Inspiration für Toppings und Variationen. Und im Kapitel „Einmal kochen für mehrere Mahlzeiten“ wird ganz praktisch gezeigt, wie sich richtige Planung in einem entspannten Familienalltag auszahlt.

Der Ratgeber „Familienküche. Ganz entspannt: Planen, einkaufen, kochen“ hat 208 Seiten und kostet 19,90 Euro, als E-Book 15,99 Euro.

Bestellmöglichkeiten: Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211-3809555. Der Ratgeber ist außerdem in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Zensus 2022

Wiederholungsbefragungen zur Qualitätssicherung

Budenheim. (rer) – Die persönlichen Befragungen für den Zensus 2022 (wir berichteten) sind im Landkreis Mainz-Bingen sowie landesweit größtenteils abgeschlossen. Um die Qualität dieser Ergebnisse zu sichern, wird nun ein Teil der bereits Befragten erneut für ein kurzes persönliches Interview kontaktiert. In Mainz-Bingen betrifft dies knapp 200 zufällig ausgewählte Anschriften und damit rund 800 Personen.

Wie bereits bei der ersten Befragung kündigen sich die Interviewerinnen und Interviewer – die sogenannten Erhebungsbeauftragten – schriftlich mit einem entsprechenden Terminvorschlag an. Es handelt sich dabei jedoch nicht um dieselben Beauftragten. Für ihren Besuch führen die Interviewerinnen und Interviewer dann erneut einen speziellen Dienstaussweis sowie einen amtlichen Lichtbildausweis mit sich.

Die Wiederholungsbefragung dauert rund fünf Minuten und ist EU-weit vorgeschrieben. Die Angaben werden dabei mit den bereits im ersten Durchgang erhobenen Da-

ten abgeglichen. Damit wird geprüft, ob alle Auskunftspflichtigen an den ausgewählten Anschriften korrekt erfasst wurden. Der Ablauf gleicht dem ersten Durchlauf: Abgefragt werden Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum und ob es neben der Hauptwohnung weitere Wohnsitze gibt. Wichtig: Es gilt auch hier eine Auskunftspflicht – diese ist nicht durch die bereits erfolgte Auskunft in der ersten Befragung erfüllt. Die persönlichen Interviews sind bis etwa Anfang November angesetzt.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 gibt es auf www.zensus2022.de. Für Rückfragen stehen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erhebungsstelle des Kreises Mainz-Bingen zur Verfügung per Telefon 06132/787-8000 oder E-Mail an Zensus.Info@mainz-bingen.de




Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

„ICH UNTERSTÜTZE MUSKELKRANKE – UND SIE?“

Die Schauspielerin Christiane Brammer ist Botschafterin der DGM.

Helfen Sie uns zu helfen:

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:

☎ 07665/9447-0
info@dgm.org
www.dgm.org

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG - Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 - 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“

der Gemeinde Budenheim,
 Erwin-Renth-Str. 15

35. Kalenderwoche 2022

Einkaufsservice

Einkaufsservice dienstags (Netto / 1. Dienstag i. Monat Aldi) und freitags (REWE) mit (mit FFP2 Maske) und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir bitten im Senioren-Treff eine FFP2 Maske zu tragen

Wir laden ausdrücklich alle Budenheimer Senioren:innen zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

35. Kalenderwoche:

Montag 29.08.2022 / 14.45 Uhr
 bewegte Begegnung – Gymnastik mit Gabi Bieser incl. frischem Fitness-Drink

Dienstag 30.08.2022 / 15.00 Uhr
 Auf die Würfel fertig los... - bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen

Mittwoch 31.08.2022 / 15.00 Uhr
 Wer bin ich? – Ratespiel bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen

Donnerstag 01.09.2022 / 15.00 Uhr
 Waffelnachmittag- mit verschiedenen Kreationen

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Jeden Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Herr Norbert Mottl: 06135 / 93395-47

Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Beratung rund um das Thema Behinderung

Jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Kontakt: Frau Stefanie Geiser: 06731 / 4709710

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim

Nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: Frau Iris Faber: 06139 / 1490

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos.

Budenheim, 25.08.2022

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz) Bürgermeister

Bekanntmachung

Einladung

zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes

am Montag, 29. August 2022 um 12:00 Uhr

im Betriebsgebäude des Zweckverbandes, Im Wald 16, 55257 Budenheim

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 und 2023

1.1 Beratung und Beschlussfassung der eingegangenen Vorschläge

1.2 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2022 und 2023

TOP 2: Bildung eines Rechnungsprüfungsausschusses und Wahl der Ausschussmitglieder

TOP 3: Rechnungsprüfung 2020

TOP 4: Spenden

TOP 5: Zustand Gebäude

TOP 6: Mitteilungen/Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

TOP 1: Personalangelegenheiten

TOP 2: Aktuelle Entwicklungen im Gebiet des Zweckverbandes

Budenheim, den 22.08.2022

Zweckverband zur Erhaltung des

Lennebergwaldes

gez. Stephan Hinz

Verbandsvorsteher

Leben mit Demenz

Budenheim. (rer) – Im September startet das Seniorenbüro der Gemeinde Budenheim eine Veranstaltungsreihe für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Unterschiedliche Angebote sollen helfen das Krankheitsbild besser zu verstehen, den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen zu erleichtern und damit den Betroffenen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Das Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Budenheimer Bürger und wird gefördert durch den Landkreis Mainz-Bingen. Deshalb sind alle Angebote kostenfrei. Alle Programmpunkte finden im Senioren-Treff der Gemeinde, in der Erwin-Renth-Straße 15 statt.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich (Tel.: 06139-1490 oder iris.faber@budenheim.de).

Das Programm startet mit einem Spielfilm zum Thema am 14. September von 17 bis ca. 19.30 Uhr aus dem Leben von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in drei berührenden Geschichten.

Anschließend gibt es einen Umtrunk und einen Gedankenaustausch.

Am 6. Oktober wird von 17 bis 19 Uhr ein Vortrag unter dem Titel „... bis zuletzt zuhause?“ angeboten. Über Versorgung und Leistungen der Pflegeversicherung informiert Norbert Mottl, Dipl. Sozialarbeiter, Caritasverband Mainz.

Ein Vortrag mit Diskussion folgt in der Reihe dann am 16. März 2023 von 16 bis 19 Uhr, wobei es darum geht, Menschen mit Demenz zu verstehen und zu begleiten. Referentin ist Gabriele Scholz-Weinrich, Dipl. Sozialgerontologin.

Um „Freude durch gemeinsame Bewegung“ geht es ab dem 5. April 2023, jeweils von 15 bis 16.30 Uhr (14-tägig über ein halbes Jahr). Das Angebot richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, mit anschließender Austauschzeit. Der Kurs wird geleitet durch Gabi Bieser, Sozialpädagogin und Tanzpädagogin, sowie Iris Faber, Sozialpädagogin und Seniorenbeauftragte.

Energieretstipp

Vorsicht bei Energievertrag per SMS

Budenheim. (rer) – Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz erhält derzeit viele Beschwerden zu ungewollten Anrufen von Energieversorgern. Diese bieten am Telefon angeblich günstige Strom- und Gasverträge an und bestätigen diese per SMS oder E-Mail. Die postalische Bestätigung wird zum Teil erst Wochen später verschickt und beinhaltet teilweise andere Konditionen als am Telefon vereinbart. Die Verbraucherzentrale rät zur Vorsicht. „Immer wieder melden sich über-rumpelte Verbraucherinnen und Verbraucher, die eigentlich gar keinen Vertrag abschließen wollten und fragen, was sie tun können“, so Max Müller, Energierechtsexperte der Verbraucherzentrale. Er rät dazu, ungewollte Verträge unverzüglich zu widerrufen und die Vertragsbestätigungen genau zu prüfen. Grundsätzlich können Verträge auch telefonisch angebahnt werden.

Laut geltendem Recht müssen diese Verträge zwar in Textform abgeschlossen werden. Das ist unter Umständen schon dann der Fall,

wenn sie per SMS oder E-Mail mit einem einfachen „Ja“ bestätigt werden. Die in der SMS oder E-Mail genannten Konditionen sind bindend. Weicht die postalische Bestätigung davon ab, ist kein Vertrag zustande gekommen.

Untergeschobene, unklare oder ungewollte Verträge können widerrufen werden. Musterschreiben bietet die Verbraucherzentrale auf ihrer Internetseite www.verbraucherzentrale-rlp.de.

Fragen rund um Strom- und Gasrechnungen, Energieverträge und Vertragsbedingungen beantworten die Energierechtsberater der Verbraucherzentrale in den örtlichen Beratungsstellen.

Die Beratung kostet 20 Euro. Eine Terminvereinbarung ist unter der Rufnummer 06131-28480480, per E-Mail an energierecht@vz-rlp.de oder online unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/online-termine-rlp ist erforderlich.

Die Anschriften der Beratungsstellen sind unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/beratungsorte-rlp zu finden.

Urlaubszeit ist Einbruchszeit

Ratgeber: Wann zahlt die Hausratversicherung?

Budenheim. (mg) – Die Urlaubszeit ist beliebt für Wohnungseinbrüche. „Eine Hausratversicherung kommt für entstandene Schäden auf, wenn der Einbruch gewaltsam verübt wurde, beispielsweise mit Werkzeugen wie Brechstange oder Dietrich“, so Philipp Wolf, Versicherungsexperte der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. „Auch wenn mit Hilfe eines vorher geraubten Wohnungs- oder Hausschlüssels eingebrochen wurde, muss die Hausratversicherung das gestohlene Eigentum ersetzen.“ Kein Versicherungsschutz besteht hingegen, wenn der Schlüssel durch fahrlässiges Verhalten entwendet werden konnte oder der Täter etwa durch eine offene Terrassentür in die Wohnung eindringen konnte.

„Wer einen elektronischen Zugang zur Wohnung – ein Smart Home – hat, sollte unbedingt darauf achten, dass die Hausratversicherung die Diebstahlschäden auch dann übernimmt, wenn das elektronische Schloss durch Manipulation widerrechtlich geöffnet wurde“, rät Wolf. „In einem solchen Fall sind keine Einbruchspuren vorhanden und die Versicherung kann die Übernahme der Kosten für die Schäden des Einbruchs verweigern.“

Eine Hausratversicherung sichert den kompletten Hausrat ab – von Möbeln über Kleidung bis hin zu Elektrogeräten. Im Schadensfall ersetzt die Hausratversicherung den Neubzw. Wiederbeschaffungspreis, sodass ein gleichwertiger Gegenstand zum aktuellen Preis neu erworben werden kann. Die Versicherung übernimmt auch Reparaturkosten für beschädigtes Inventar oder für beim Einbruch beschädigte Türen oder Fenster. Die Verbraucherzentrale rät, einen Einbruch unverzüglich bei der Polizei und dem Versicherer zu melden.

Der Schaden sollte so gering wie möglich gehalten werden. Wichtig ist, EC- und Kreditkarten sofort sperren zu lassen. Außerdem muss für Polizei und Versicherer eine Liste der gestohlenen und beschädigten Gegenstände angefertigt werden. Dabei ist der Neuwert des Diebesgutes anzugeben und die Beute wie Uhren, Schmuck, Laptop oder Fernseher detailliert zu beschreiben. Auch Fotos von wertvollen Gegenständen und de-

ren Rechnungen können dem Versicherer im Schadensfall vorgelegt werden.

Schon einfache Maßnahmen können Schutz gegen einen Einbruch bieten. Vor dem Urlaub sollte das Haus oder die Wohnung durch spezielle Schutzeinrichtungen wie mechanische Absicherungen an Fenstern und Türen, Alarmanlagen, Bewegungsmelder, zeitgeschaltete Lichtintervalle geschützt werden. Informationen gibt es bei der Polizei unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/einbruch/technische-sicherheit.

Ausführliche Informationen rund um Hausratversicherungen sind auf der Internetseite der Verbraucherzentrale zu finden unter www.verbraucherzentrale-rlp.de.

MUSEUMsTOUR der Volkshochschule

Budenheim. (rer) – Bei dem Angebot „MUSEUMsTOUR“ handelt es sich um begleitete Besuche oder Führungen zu kulturellen und historischen Orten in der umliegenden Region. Unter fachkundiger Begleitung können die Teilnehmer ihr Verständnis für Kunst und Kultur vertiefen und ihren Blick schärfen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch.

Die erste Station ist am Dienstag, 27. September, von 10 bis 13 Uhr die Gedenkstätte KZ Osthofen. Am Donnerstag, 6. Oktober, steht von 8 bis 20 Uhr der Erinnerungsort Völklinger Hütte auf dem Programm. Am Samstag, 8. Oktober, gibt es von 13.20 bis 19 Uhr eine Führung durch die Zitadelle Mainz. Am Samstag, 19. November, von 10.45 bis 19 Uhr geht es um die Habsburger im Mittelalter bei einer Fahrt zum Historischen Museum Speyer.

Anmeldung und Informationen gibt es bei der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen (Tel.: 061327877102 oder info@kvhs-mainz-bingen.de).

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 27.8.2022

12 Uhr Trauung, 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28.8.2022

11.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 31.8.2022

18 Uhr Ökum. Friedensgebet, ev. Kirche

Pfarrbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129. Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Marienthal-Wallfahrt am 8. September 2022

· 13.00 Uhr Abfahrt des Busses an der Turnhalle Fintherstr.

· 14:30 Uhr Gottesdienst in Marienthal

· ca. 17.00 Uhr Weiterfahrt zum Weingut Magdalenenhof

· ca. 19.30 Uhr Rückfahrt nach Budenheim

· Unkostenbeitrag ca. 16 EUR (ist von der Anzahl der Mitfahrenden abhängig)

Anmeldeschluss 20.8.2022

Rückfragen bitte an: Renate Messner Tel. 8415 oder Irene Eschinger Tel. 961012

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 28. August, 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Mittwoch 31. August, 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (Ev. Kirche)

Gruppenstunden: Die Gruppenstunden finden in den Sommerferien nicht statt.

Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche: Freitag, 2. September: 17.00 Uhr bis Samstag 11.00 Uhr Kinonacht im Ev. Gemeindehaus, Kosten 5,00 Euro

Anmeldeformulare für das Sommerferien-Programm gibt es im Gemeindebüro.

Kontakt Ev. Gemeindebüro: 06139/368 oder ekb@gmx.net

Öffnungszeiten: Dienstag 14-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr und Freitag 9-12 Uhr

Anzeigen in der Heimat-Zeitung sind Werbung in alle Haushalte!

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seenotretter.de



Bewegen Sie etwas

Mit Ihrer Hilfe können wir kranken, behinderten und vernachlässigten Kindern eine bessere Zukunft geben.

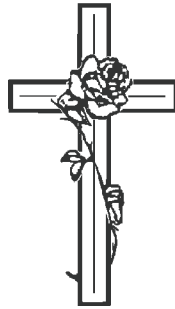
Online spenden unter:
www.spenden-bethel.de

Bethel 

324

*Es ist vorbei. Ganz ruhig bin ich jetzt. Erlöst, befreit, mir selbst zurückgegeben.
Kein Wunsch, kein Wollen, nichts mehr, was verletzt. Gestorben bin ich nur zu neuem Leben.*

Ein erfülltes Leben ist vollendet.
Wir nehmen Abschied von



Bruno Skerhut

*30.10.1930 † 17. 08. 2022

In stiller Trauer:
Helga Skerhut geb. Baur
Marion und Manfred Hoffmann
Gunnar und Andi Skerhut
Kerstin und Winfried Mittné
sowie alle Enkel und Urenkelin

Traueranschrift: Helga Skerhut, Ernst-Ludwig-Straße 43, 55257 Budenheim

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Und immer sind irgendwie Spuren deines Lebens...

Schwer war es, dich gehen zu lassen.

Wunderbar ist es, zu erfahren, wie viele Menschen dich liebten.



Klaus Ries

* 30.10.1959 † 13.7.2022

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Richter für die liebevolle, einfühlsame Abschiedsfeier in eigenen Räumlichkeiten und die Beisetzung.

Einen herzlichen Dank allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns in Schrift, mit netten Worten, Gesten und Geldspenden in den schweren Stunden beistanden.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Ries

Budenheim, im August 2022



Not dort bekämpfen, wo sie entsteht.

100 % Ihrer Spenden erreichen Kinder in Not.



Postbank Frankfurt, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE77 5001 0060 0208 8556 06

www.kinderzukunft.de

*Beim Abschied von Roswitha haben wir eine große Anteilnahme,
Trost und liebevolle Zuwendung erfahren dürfen!*

Roswitha Schütz

geb. Winter

*29. 03. 1948 † 07. 08. 2022

Allen, die Roswitha mit ihrem Herzen verbunden waren und auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Schütz/Winter

Budenheim, im August 2022

Joachim Racky

*28.04.1939 †01.08.2022

Budenheim, im August 2022

Danke

sagen wir allen, die sich in Ihrer Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt der Gemeindereferentin Frau Sigrid Krämer für die einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier, der Sängervereinigung 1860 Budenheim e.V. für ihren wunderschönen Gesangsbeitrag, Herrn Andreas Weil und Herrn Martin Schmitt für ihren Nachruf sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:

Christel Meier

Tobias Racky

Christian Racky mit Familie



Alexandra Laub
MEDIABERATERIN

Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0177/8332426

alexandra.laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

W, 45 J.,
**suche Wohnung/
Grundstück
oder renov. bedürft.
Häuschen**
in ruhiger Lage.
Miete oder Kauf.
Telefon: 0177/2807771

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Telefon 0160/7075866

BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Wir nehmen uns die Zeit die Sie benötigen, begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie, die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung und bankabgesicherter Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 **Tel. 06139 / 92990**

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 **Tel. 06132 / 84712**



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestatter-Innung
Treuhand AG



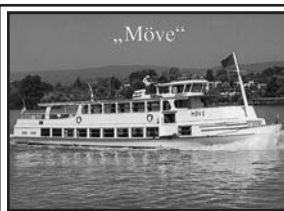
Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhessen

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service
Telefon 0171/3311150

Neue Bauchtanzkurse nach den Ferien!

Orientalischer Tanz für
Anfängerinnen + Fortgeschrittene
www.gutes-Bauchgefühl.de
Tel.: 0177/7822479



Jeden Dienstag bis
einschl. 06.09.2022
**eine Mondscheinfahrt
durch den Inselrhein bis
Rüdesheim / Bingen**

Abfahrt Budenheim: 19:00 Uhr
Einlass: ab 18:00 Uhr
Rückkunft: ca. 22:15 Uhr
Preis p.P. 20,- €

**Nur mit telefonischer
Reservierung!**

Personenschiffahrt Nikolay
Tel. 06139/2415 oder 378
Fax 06139/291985

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Ihre Spende hilft
pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

Stellenmarkt



**Wir suchen ab sofort
Helfer/innen (m/w/d)**
für einfache Konfektionier-
Tätigkeiten in unserem
Lager in Budenheim.
**Aushilfe / Halbtags /
Vollzeit**
06139-916-127
oder om@smm.de



**ERLEBEN SIE
DAS ABENTEUER
PATENSCHAFT**

Schützen Sie bedrohte Arten wie
Tiger, Luchse, oder Orang-Utans
und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030. 311 777-702
oder im Internet: www.wwf.de/paten

Meine Heimat · Meine Zeitung



ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL
FENSTER · TÜREN · SERVICE



**Rolladen
bieten Schutz
vor Sonne...**

Rolladen oder Jalousien
nach Maß sorgen
für optimalen
Sonnenschutz, bieten
Sichtschutz und verbessern
die Wärmedämmung.

KÖNIG
HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim **06139/8338**

www.holzwerkstaette-koenig.de

MEHRMARKEN CENTER

WIR HABEN IHNEN VIEL ZU BIETEN:

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefpreisen !!!

>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**
aus Meisterhand für: PKW, Van, SUV,
Transporter und Wohnmobile
- **Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträger,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Bremsen-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile
in Erstausrüsterqualität etc.
- **Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen
namhafter Hersteller
- **Klima-Service**
Check, -Desinfektion und
-Wartung
- **Autoglas**
Reparatur oder Austausch
- **Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich.
- **Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Hol- und Bringdienst etc.
- **Fahrzeugdiagnose**
mit strukturierter Fehlersuche
- **Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

